

✓
WBP
Opole
445
2025

159.9

Fischer Taschenbuch Verlag
1.-25. Tausend: September 1973
26.-30. Tausend: April 1983
Umschlagentwurf: Jan Buchholz/Reni Hinsch
Fischer Taschenbuch Verlag GmbH, Frankfurt am Main
Lizenzausgabe nach der dritten, neubearbeiteten und von Erwin Wexberg
redigierten Auflage von 1928 mit freundlicher Genehmigung
des Estate of Alfred Adler, New York
Copyright 1914, 1922, 1928 by Dr. Kurt Adler
Gesamtherstellung: Hansatische Druckerei, GmbH, Hamburg
Printed in Germany
1280-ISBN-3-596-26220-8

Ako J. Nr 2401931 BA

Inhalt

Editorische Vorbemerkung von Wolfgang Metzger	7
Vorwort zur ersten Auflage von Carl Furtmüller	17
Vorwort zur dritten Auflage von Erwin Wexberg	21

1. Zur Theorie der Persönlichkeit und der Neurose 23

Carl Furtmüller und Erwin Wexberg: Zur Entwicklung der Individualpsychologie	25
Alfred Adler: Die Theorie der Organminderwertigkeit und ihre Bedeutung für Philosophie und Psychologie (1907)	42
Alfred Adler: Der Aggressionstrieb im Leben und in der Neurose (1908)	53
Alfred Adler: Das Zärtlichkeitsbedürfnis des Kindes (1908)	63
Alfred Adler: Über neurotische Disposition (1909)	67
Alfred Adler: Der psychische Hermaphroditismus im Leben und in der Neurose (1910)	85
Alfred Adler: Zur Kritik der Freudschen Sexualtheorie des Seelenlebens (1911)	94
I. Die Rolle der Sexualität in der Neurose	94
II. »Verdrängung« und »männlicher Protest«; ihre Rolle und Bedeutung für die neurotische Dynamik	
Alfred Adler: Organdialekt (1912)	102
Alfred Adler: Der nervöse Charakter (1913)	123

2. Erhebungen und Falldarstellungen 135

Carl Furtmüller: Selbsterfundene Märchen	137
Josef Kramer: Kindliche Phantasien über Berufswahl ...	163
Alfred Adler: Ein Beitrag zur Psychologie der ärztlichen Berufswahl	178
Hedwig Schulhof: Der liebe Niemand	182
Friedrich Lint: Der Kampf des Kindes gegen Autorität..	193

3. Erziehen und Heilen 199

Alfred Adler: Der Arzt als Erzieher (1904)	201
Alfred Adler: Trotz und Gehorsam (1910)	210
Alfred Adler: Zur Erziehung der Eltern (1912)	219
Leonhard Seif: Autorität und Erziehung	233
Erwin Wexberg: Verzogene Kinder	241
Aline Furtmüller: Der Kampf der Geschwister	247
Leonhard Seif: Über Eigenliebe und Eitelkeit	252
Erwin Wexberg: Ängstliche Kinder	259
Richard Bayer: Mut machen!	268
Ferdinand Birnbaum: Begabung und Erziehung	274
Alfred Appelt: Fortschritte der Stottererbehandlung	297
Else Sumpf: »Störung des Persönlichkeitsgefühls« in der Neurose	321
Ida Löwy: Kränkung und Verwahrlosung	333
Alfred Adler: Wo soll der Kampf gegen die Verwahrlosung einsetzen?	340
Drei Beiträge zum Problem des Schülerselbstmords	344
1. Alfred Adler: Theoretische Grundlegung	344
2a. Carl Furtmüller: Der Schülerselbstmord als pädagogisches Problem	350
2b. Carl Furtmüller: Ist eine Prophylaxe des Schüler- selbstmords möglich?	359
3. Fritz Künkel: Zwei Einzelfälle	367
Alfred Adler: Erziehungsberatungsstellen	379
Schlußwort von Alfred Adler	382
Namen- und Sachregister	383

Editorische Vorbemerkung

Heilen und Bilden erschien zum erstenmal 1914, kurz vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, zum zweitenmal 1922, als in den besiegten Ländern der Normalverbraucher noch mit entwertetem Geld um sein Leben kämpfte, zum dritten- und zu Adlers Lebzeiten letztendlich im Jahr 1928. Die Zeitumstände waren also einer raschen Verbreitung der Gedanken dieser Schrift nicht günstig.

Die erste Auflage wurde, mit dem Untertitel »Ärztlich-pädagogische Arbeiten des Vereins für Individualpsychologie«, von Alfred Adler und Carl Furtmüller herausgegeben. Die zweite, von Erwin Wexberg redigiert, bietet sich als »Grundlagen der Erziehungskunst für Ärzte und Pädagogen« an, die dritte, ebenfalls von Wexberg besorgt, als »Adler-Furtmüller, *Heilen und Bilden*. Ein Buch der Erziehungskunst für Ärzte und Pädagogen«.

Den ersten Teil bildet durchweg eine Zusammenstellung von 13 Aufsätzen Adlers, in denen die Entwicklung seiner Persönlichkeits- und Neurosenlehre von 1904 bis zu der ersten umfassenden Darstellung in *Über den nervösen Charakter* (1913)¹ sich abgespiegelt. (Einige pädagogische Arbeiten Adlers sind teils schon in der ersten, teils von der zweiten Auflage an unter die Pädagogischen Beiträge der Mitarbeiter zerstreut.)

An diesen festen Grundstock schließt sich die bunte Reihe der — vorwiegend pädagogischen — Beiträge der Mitarbeiter. In der ersten Auflage sind es 18 Beiträge von 16 Verfassern. In der zweiten fallen 6 davon weg und 11 kommen neu hinzu, so daß ihre Gesamtzahl jetzt 23 beträgt. Die dritte Auflage ist wieder etwas gestrafft: 5 Beiträge — davon 3 der 1922 neu aufgenommenen — entfallen, dafür erscheinen 2 wichtige neue, deren Verfasser bis heute bekannt geblieben sind.

Dieser Neuauflage ist der Wortlaut der dritten Auflage von 1928 zugrunde gelegt, der die Meinung Adlers in den letzten Jahren vor seiner Auswanderung wiedergibt. Dies schien sinnvoll für eine Ausgabe, die für den Erzieher und den Therapeuten von 1973 die Überfülle von Anregungen wieder zum Leben erwecken will, die in Adlers Schriften jahrzehntelang geschlafen haben. Nicht alles wird dem Leser neu vorkommen, und vielleicht wird er zu einigen nützlichen Gedanken über das

¹ Fischer Taschenbuch Bd. 6174.